

Wartung

Grundsätze für die Prüfung einer Pocketliftanlage und ihrer Komponenten

Lifter sind Medizinprodukte der Klasse I nach §3, 1 b MPG und der Richtlinie 93/42 EWG. Richtlinie 93/42 EWG, Artikel 11 regelt die Anforderungen an Medizinprodukte der Klasse I: Das Gerät muß den geltenden Normen entsprechen und es muß eine Konformitätserklärung durch den Hersteller abgegeben werden. Die zentrale Norm für Lifter ist die EN ISO 10535 (Lifter – Anforderungen und Prüfverfahren).

Gemäß der Forderungen der EN ISO 10535 sind Personenbeförderungsanlagen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen zu warten und zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfungen sind in ein Prüfblatt mit Durchschlag, wobei der Kunde ein Exemplar erhält, sowie in das Prüfbuch mit Ergebnis und Unterschrift einzutragen. Für die Regelmäßigkeit der Prüfungen ist der Kunde verantwortlich, auch wenn mit der Herstellerfirma der Liftanlage ein Wartungsvertrag abgeschlossen sein sollte.

Die Überprüfung der Anlage erstreckt sich auf den allgemeinen Zustand des Lifters und seines Zubehörs sowie auf den Zustand der einzelnen Komponenten im Gerät. Erforderliche Reparaturen sind unverzüglich vorzunehmen. Sollte keine sofortige Reparatur möglich sein, so ist im Interesse des Kunden und seiner Gesundheit die Liftanlage außer Betrieb zu setzen.

Sachkundiger für die Durchführung der regelmäßigen Prüfungen ist, wer ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen hat, um den Zustand einer Personenbeförderungsanlage und die Wirksamkeit der Einrichtungen nach den Regeln der Technik und den nachfolgenden Grundsätzen beurteilen zu können. Dies sind z.B. ausgebildete Betriebsmeister oder Monteure der Herstellerfirmen oder Beauftragte von Vertragsfirmen die einen Sachkundenachweis der Herstellerfirma nachweisen können. Es liegt im Ermessen des Herstellers, wen er als Sachkundigen mit der Prüfung einer Personenbeförderungsanlage beauftragt, sofern die betreffende Person den genannten Anforderungen genügt.

Von Sachkundigen muß verlangt werden, daß sie vom Standpunkt der Sicherheit aus objektiv ihre Begutachtung abgeben, unbeeinflusst von betrieblichen oder wirtschaftlichen Umständen.

Zu prüfen sind:

1. Deckenlift mit Fahrwerk und Drehbügel
2. Schienensystem(e) mit Stopperrn
3. Elektrokomponenten wie Ladegerät, Motoren und Ladedocks
4. Sonderausstattungen wie Weiche, Drehscheibe und Schiebebühne
5. Lastaufnahmemittel wie Sitzgurte und Transportgestelle

Anlage : Wartungsanleitung

Wartungsanleitung Pocketlift

(Prüfblatt)

GV: _____ Kunde: _____ Kd.Nr: _____
Tel.: _____ Straße: _____ Plz./ Ort: _____
DL-Typ: _____ DL-Nr.: _____ DLH: _____

Schiebebühne: () manuell () elektr. Weiche: () manuell () elektr.
Ladegerät Typ: () Mentzer () Clarke oder _____
Fangstück: () manuell () elektr.

Infrarotsteuerung () JA () NEIN Funksteuerung () JA () NEIN

Kontrolle folgender Komponenten:

Funktion Pocketlift Arbeitumfang

Befund OK

1. Tastatur	Kontrolle der elektr. Fkt., Sichtkontrolle des Kabels mit Stecker	() JA () NEIN
2. Hubgurt mit Schlaufe	Kontrolle auf Beschädigung, Abfaserung, Nahtkontrolle	() JA () NEIN
3. Drehbügel	Kontrolle der Befestigung und Drehbarkeit, Bolzen	() JA () NEIN
4. Getriebe	Kontrolle auf Verschleiß, Schmierung, Kugellager	() JA () NEIN
5. Notablaß	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	() JA () NEIN
6. Halt oben	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	() JA () NEIN
7. Aufwickelsperre unten	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	() JA () NEIN
8. Schlaffseilschalter	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	() JA () NEIN
9. Steuerplatine	Sichtprüfung auf Kontaktabbrand, Kabelbefestigung überprüfen	() JA () NEIN
10. Kabelkontrolle	Sichtkontrolle der Isolation, Befestigung	() JA () NEIN
11. Fahrwerk	Kontrolle auf Verschleiß, Befestigung, Kontermutter, Späne	() JA () NEIN
12. Ladegerät	Kontrolle des Gehäuses und elektr. Fkt., Hohlstecker, Kabel	() JA () NEIN
13. AKKU-Spannung	Spannung Akkus messen, sind sie älter als 4 Jahre und ist die Differenz zw. beiden größer als 0,5 Volt, dann sind die Akkus beide zu wechseln.	1. ___ V 2. ___ V

Schiebebühne, Weiche und Drehscheibe

14. Schiebebühnenroller	Kontrolle Leichtgängigkeit, Schraubenbefestigung, Verschleiß	() JA () NEIN
15. Antriebsrollen	Abriebkontrolle, äußerliche Unversehrtheit, techn. Fkt.	() JA () NEIN
16. Fangstück	Kontrolle der elektr. und mech. Fkt., Verschleiß, Verriegelung	() JA () NEIN
17. Weiche	Kontrolle der elektr. und mech. Fkt., Verschleiß, Verriegelung	() JA () NEIN
18. Ladedock	Kontrolle der elektr. und mech. Fkt., Verschleißkontrolle	() JA () NEIN
19. Drehscheibe	Kontrolle der elektr. und mech. Fkt., Stromband, Verschleiß	() JA () NEIN
20. Lokomotive	Kontrolle der elektr. und mech. Fkt. auf Abrieb, Verstiftung	() JA () NEIN

Sichtprüfung

21. Sitzgurte	Kontrolle der Nähte, Material auf Beschädigung, siehe Beiblatt	() JA () NEIN
22. Federstopper	Kontrolle auf festen Sitz, techn. Fkt. muß gewährleistet sein	() JA () NEIN
23. Schienen	Kontrolle der Befestigung, Verschleißkontrolle, Schraubensitz	() JA () NEIN
24. Alle Funktionen unter Last prüfen (Probefahrt der gesamten Anlage).		() JA () NEIN
25. Lifter mit Wartungsetikett versehen, nächsten Prüftermin markieren		() JA () NEIN

Folgende Teile wurden gewechselt :

1. _____ 4. _____
2. _____ 5. _____
3. _____ 6. _____

Bemerkung: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____ Firma : _____ Kunde: _____

Wartung und Pflege Ihres Patientengurtes

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sowie andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

